Programminhalte

Update zu neuen therapeutischen und diagnostischen Möglichkeiten von dementiellen Erkrankungen
Assoz.-Prof.in PD. Dr.in med. univ. Michaela Defrancesco, MMSc, PhD

Impuls: Mein Weg als Tochter – eine Mut-Geschichte
Mag.a Michaela Brugger, MSc

Möglichkeit zum Besuch der Gedächtnisstraße inkl. Infostände

Auswahl von 3 Workshops aus 14 Angeboten

Anmeldeschluss

29. Oktober 2026

Programm & Anmeldung

Anmeldung

- Online auf veranstaltungen.tirol-kliniken.at
- praxistag.demenz@tirol-kliniken.at
- Telefonisch unter 050 504-286 35
- Die Teilnehmer:innenzahl der Workshops ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.
- Bei Fragen erreichen Sie uns gerne auch per E-Mail: praxistag.demenz@tirol-kliniken.at

Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung ist gesorgt.

Parkmöglichkeiten

- Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig) sind vor Ort in der Tiefgarage der UMIT Tirol vorhanden.
- **Empfehlung:** Bildung von Fahrgemeinschaften oder öffentliche Anreise mit der Buslinie 504.

Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit Unterstützung von

UMIT TIROL – Die Tiroler Privatuniversität · HYPO TIROL · LR People.Health.Care. · Medtronic Engineering the extraordinary · Österreichische Gesundheitskasse · SVS Gemeinsam gesünder. · bvaeb Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau · Tiroler Gemeindeverband · LAND TIROL

RECYCLED Papier FSC FSC® C111161
Gedruckt auf einem Papier aus 100 % Altpapier (FSC Recycled zertifiziert)

tirol kliniken
Demenz braucht Kompetenz

LIV
LANDESINSTITUT FÜR INTEGRIERTE VERSORGUNG TIROL
KOORDINATIONSSTELLE DEMENZ

11. Praxistag
Demenz
– den Alltag meistern

Kostenlose Vorträge, Workshops und Erfahrungsaustausch für Betroffene, Angehörige und Interessierte

5. November 2026 9:30 – 17:00 Uhr
UMIT Tirol, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall i.T.

Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 29. Oktober 2026**
050 504-286 35 praxistag.demenz@tirol-kliniken.at

Wählen Sie Ihre gewünschten Workshops aus!

09:30	**Eröffnung & Begrüßung**
09:50	**Update zu neuen therapeutischen und diagnostischen Möglichkeiten von dementiellen Erkrankungen**
10:30	**Impuls: Mein Weg als Tochter – eine Mut-Geschichte**

Ort	Raum 101	Raum 106	Raum 107	Raum 108	Raum 109	Raum 104
11:00 – 12:30	1 **Gut vorbereitet ins Pflegeheim/ Krankenhaus** (Martini, Moosbrugger)	2 **Finanzielle und sozialrechtliche Absicherung bei Demenz** (Niederwieser, Plangger)	3 **Du und ich und die Demenz – Beziehungen neu gestalten** (Gasteiger)	4 **Risikofaktor Schwerhörigkeit bei Demenz/Delir** (Penz)	5 **Selbstfürsorge – zwischen Verantwortung und Alltag** (Brugger)	EX **Exklusiv für teilnehmende Schulklassen** (Pospisil)
13:30 – 15:00	6 **Aktiv und sicher im Straßenverkehr in hohem Lebensalter – aber auch mit Demenz?** (Defrancesco, Holzner)	7 **Demenz in der Familie: Wege finden, Herausforderungen meistern** (Buchbauer-Heim, Thaler)	8 **Grenzen selbst bestimmen – Herausforderungen gemeinsam meistern** (Gutleben)	9 **Leben und Sterben mit Demenz – achtsame Begleitung am Lebensende** (Gasteiger)	10 **Selbstbestimmt und aktiv im Alter – Montessori für Senior:innen** (Permoser-Wohletz)	EX **Exklusiv für teilnehmende Schulklassen** (Pospisil)
15:30 – 17:00	11 **Gesundheit fördern in den unterschiedlichen Phasen – Demenz-Prävention** (Schmidt-Neubauer)	12 **Wertschätzende Kommunikation – wie es gelingt, in Beziehung zu bleiben** (Mader)	13 **Demenz im Familienalltag: Mit Kindern sprechen, gemeinsam Momente gestalten** (Albrecht)	14 **Unterstützung durch technische Hilfsmittel für Menschen mit der Erkrankung Demenz/Delir** (Mair, Mödritscher)	10 **Selbstbestimmt und aktiv im Alter – Montessori für Senior:innen** (Permoser-Wohletz)	

1 Gut vorbereitet ins Pflegeheim/Krankenhaus

Die Entscheidung, ob ein Mensch stationärer Pflege bedarf, ist nicht einfach. Wenn es dann so weit ist, stellen sich viele Fragen, welche in diesem Workshop bearbeitet werden.

2 Finanzielle und sozialrechtliche Absicherung bei Demenz

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen stehen oft vor finanziellen Fragestellungen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie finanzielle Selbstbestimmung möglichst lange erhalten, Betrugsversuche erkannt und wichtige Ansprüche wie Pflegegeld und Absicherungsmöglichkeiten genutzt werden können.

3 Du und ich und die Demenz – Beziehungen neu gestalten

Durch die Diagnose Demenz verändert sich einiges in unseren Beziehungen und Rollen zu den Menschen mit Demenz. In diesem Workshop wollen wir diese Veränderung verstehen und Lösungen finden, wie wir aktiv Verbesserungen in der gegenseitigen Kommunikation und Beziehungsgestaltung herbeiführen können.

4 Risikofaktor Schwerhörigkeit bei Demenz/Delir

Schwerhörigkeit im Alter gilt unter Expert:innen als größter beeinflussbarer Risikofaktor für Demenz. Im Workshop wird dargestellt, warum eine frühzeitige Hörgeräte-Versorgung (nicht nur für Personen mit Demenzerkrankung) sinnvoll ist und welche technischen Möglichkeiten es gibt.

5 Selbstfürsorge – zwischen Verantwortung und Alltag

In Zeiten hoher Belastung denken wir an alle(s), nur oft nicht an uns selbst. Eigene Bedürfnisse geraten in Vergessenheit – dabei sind sie gerade jetzt so wichtig. Nur wer gut auf sich achtet, kann auf Dauer für andere gut da sein und selbst gesund bleiben.

6 Aktiv und sicher im Straßenverkehr in hohem Lebensalter – aber auch mit Demenz?

In diesem Workshop werden alters- und demenzassoziierte Faktoren behandelt, die die Fahrtauglichkeit beeinflussen. Auch werden Möglichkeiten der Überprüfung, der Früherkennung und Vermeidung einer reduzierten Fahrtauglichkeit anhand von praktischen Beispielen vermittelt.

7 Demenz in der Familie: Wege finden, Herausforderungen meistern

Informationen, Austausch und persönliche Fragen rund um die Betreuung eines Menschen mit Demenz stehen im Zentrum dieses Workshops. Die Referent:innen informieren über Ansprüche, beispielsweise auf Pflegegeld, und darüber, wie man das passende Unterstützungsangebot finden kann.

8 Grenzen selbst bestimmen – Herausforderungen gemeinsam meistern

Grenzen selbst bestimmen. Eigene Grenzen setzen, die Grenzen des Gegenübers erkennen – und angemessen reagieren.

9 Leben und Sterben mit Demenz – achtsame Begleitung am Lebensende

In diesem Workshop besprechen wir, welche Phasen des Lebens und Sterbens es bei Menschen mit Demenz gibt und wie wir sie dabei gut begleiten können.

10 Selbstbestimmt und aktiv im Alter – Montessori für Senior:innen

Geistig aktive Fitness für Senior:innen – lebensbegleitend und lustvoll lernen nach Montessori: Das gezielte Training unterstützt auf einzigartige Weise das Lernen im eigenen Rhythmus und führt zu persönlichen Erfolgen.

11 Gesundheit fördern in den unterschiedlichen Phasen – Demenz-Prävention

Im Workshop thematisieren wir, wie Gesundheit entsteht und erhalten werden kann und wie sich Stressfaktoren im Verlauf einer demenziellen Erkrankung auswirken. Wir besprechen, wie gezielte präventive Maßnahmen dazu beitragen können, die Lebensqualität für alle Beteiligten nachhaltig zu verbessern.

12 Wertschätzende Kommunikation – wie es gelingt, in Beziehung zu bleiben

Wertschätzende Kommunikation mit Menschen mit Demenz ist erlernbar. Betroffene und Angehörige profitieren nachweislich davon mit höherer Lebensqualität.

13 Demenz im Familienalltag: Mit Kindern sprechen, gemeinsam Momente gestalten

Ein Workshop, der unterstützt, Kindern Demenz verständlich zu erklären, Gefühle zu begleiten und trotz Veränderungen schöne gemeinsame Momente zu schaffen.

14 Unterstützung durch technische Hilfsmittel für Menschen mit der Erkrankung Demenz/Delir

In diesem Workshop wird ein Überblick über unterstützende technische Hilfsmittel im Krankenhaus und zu Hause gegeben.

EX Exklusiv für teilnehmende Schulklassen

Erinnern trotz vergessen? Check it out:

Dein Gehirn ist dein wichtigstes Superorgan. Es speichert Erinnerungen, lässt dich lernen, lachen, lieben und entscheiden. Aber was passiert, wenn dieses System langsam aus dem Takt gerät?